

# STOLPENER LANDBOTE



Neuigkeiten, Termine und Gottesdienste  
der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Stolpener Land

August – September 2018

# Hoffnungsvoll



## 2 INHALT

---



Foto: © congerdesign / pixabay.com

*Hofft auf ihn allezeit, liebe Leute, schüttet euer Herz vor ihm aus; Gott ist unsre Zuversicht.*

*Die Bibel, Psalm 62 Vers 9.*

### **INHALT**

Impuls | 3

Thema | 4

Fragen an ... | 6

Termine & Veranstaltungen | 8

Gottesdienste | 10

Aus dem Kirchenvorstand | 12

Informationen | 14

Rückblick | 16

Haus HuGO | 17

Treffpunkte | 18

Kontakte | 20

# Hoffnungsvoll

Liebe Leserinnen und Leser!

Wenn das Kind die ersten Töne auf der Blockflöte zu einer erkennbaren Melodie zusammenfügt, klingt das für Eltern nach einem hoffnungsvollen Talent. Das motiviert das Kind und gibt den Eltern Geduld, schräge Töne und Unlust zum Üben auszuhalten.

Wenn die Fußballnationalmannschaft zur Weltmeisterschaft fliegt, um den Titel zu verteidigen, fiebern die hoffnungsvollen Fans mit und erwarten spannende Spiele und sehenswerte Tore.

Wenn ein kranker Mensch seine Diagnose annimmt und voller Hoffnung gegen den Krebs kämpft, ist schon viel gewonnen.

Doch manchmal platzen Hoffnungen. Da fliegt die Flöte in die Ecke und die vergebten Fußballträume bescheren einen frühen Heimflug. Nicht jeder wird gesund und die Hoffnung stirbt.

Sollte man dann gar nicht erst hoffen, um nicht enttäuscht zu werden? Wir Menschen können ohne Hoffnung nicht leben. Wer keine Hoffnung hat, hat keine Zukunft. Wer nicht mehr hofft, ist schon lebendig tot. Oder wie es der Philosoph Karl Jaspers schrieb: „Die Hoffnungslosigkeit ist schon die vorweggenommene Niederlage.“ Denn was wir glauben und hoffen, beeinflusst viel mehr unser Leben als wir ahnen. Deshalb ist Hoffnung

eine starke Motivation, wieder gesund zu werden, Ziele zu erreichen und neue Wege zu gehen.

Hoffnungsvoll sind auch Menschen unterwegs, die an Christus glauben. Das klingt für viele sehr weltfremd. An einen Gott glauben, den man nicht sehen kann? Einem Retter vertrauen, der den Tod überwunden haben soll? Das erscheint unlogisch.

Doch selbst wenn es mit dem Glauben Unfug wäre, würde er uns hoffnungsvoller leben lassen. Wir machen es uns selber schwer, wenn wir uns nicht anstecken lassen von dem, was Gott uns verspricht, wenn wir nur mit unseren kleinen Möglichkeiten rechnen und auf unsere Unmöglichkeiten schauen. Wir haben durch Jesus eine feste Zukunftsperspektive, die sogar über den Tod hinausreicht. Aber wir Christen sind keine Besserwisser und Jenseitsvertröster. Wir sind nicht die großen Helden. Doch wir haben den an unserer Seite, der selbst den Tod überwunden hat. Das gibt uns Hoffnung und Zuversicht, auch in den Krisen unseres Lebens. Mit dieser Gewissheit können wir unser Leben gestalten. Gott lädt uns zum Leben ein. Deshalb: Bleiben Sie hoffnungsvoll – trotz allem!

Matthias Netwall

## Hoffnung im (Schau)Fenster

*Gedanken aus der Predigt des Stolpen800-Festgottesdienstes*

Morgens passiert im Stolpener Land immer dasselbe: Die Rollos gehen hoch, die Vorhänge werden aufgezogen. Er beginnt, der Tag hinter den Fenstern. Frühstück, Zähne putzen, Kinder für die Schule fertig machen, auf die Uhr schauen, wann der Bus fährt.

### ***Das Leben hinter den Fenstern***

Hinter unseren Fenstern findet sich das Leben, mit allem was dazugehört. Wirklich mit allem, was wir im Leben haben wollen, und mit allem, worauf wir verzichten könnten. Mit Liebe, mit Stress, mit Streit, mit Arbeit oder auch mit Einsamkeit. Vielleicht fragen Sie sich manchmal, ob es hinter den Rollos der anderen auch so zugeht wie bei Ihnen zu Hause?

### ***Ist hinterm Fenster Leben zu finden?***

Manche Fenster sind dabei ganz groß und hell. Die Schaufenster. Sie sind etwas anders als die anderen. Denn ich sehe sofort: Ist da Leben oder nicht drin? Beim Blick auf ein Stolpener Schaufenster steigt dabei schnell eine Hoffnung auf, die viele unter uns teilen. „Wie schön wäre es, wenn da Leben drin ist!“

### ***Eine Stadt, die lebt***

Eine Stadt die lebt – wie sieht sie aus? Maria würde sagen: Ich sehe Kinder spielen und toben. Peter sagt: Hier werde ich

gebraucht. Ich kann etwas bewirken. Heidrun sagt: Da sind Menschen, mit denen ich mich unterhalten kann, wo ich nicht einsam bin, auf Du und Du mit meinem Fernseher. Und für Richard gibt es eine Skaterbahn und WLAN auf dem Markt.

### ***Ein gefüllter Tisch***

Auf dem Tisch sehen wir heute symbolisch drei Dinge, die sich keiner von uns ausgedacht hat. Gott hat sie uns gegeben, damit Leben wächst.

### ***Der Schlüssel - Glaube***

Die Schlüsselfrage: Gibt es Vertrauen? Unter uns, in unseren Häusern? Wir leben von Vertrauen, werden sonst unsicher und mutlos. Wo Vertrauen da ist, geht Misstrauen, da verlassen sich Menschen aufeinander und ziehen an einem Strang. Ein anderes Wort für Vertrauen ist Glaube.

### ***Die Blumen - Hoffnung***

Es gibt wohl kein hoffnungsvolleres Bild als Blumen, die blühen. Das Gegenteil von Hoffnung ist Resignation. Sie entsteht dort, wo nichts blüht. Aber wenn ich einen Raum komme, in dem ich etwas Hoffnungsvolles entdecke, dann werde ich selber nach vorn schauen. Das braucht unsere Stadt und ihre Menschen.

**Die Torte - Liebe**

Die Stolpen-800 Torte hat schon ganz Vieles geschmückt. Sie ist wie jede echte Torte mit viel Liebe entstanden. Für so eine Torte hat jemand Zeit geopfert, um Freude zu machen. So eine Torte wird geteilt. All das ist ein Ausdruck von Liebe. Das brauchen wir. Nicht freundlich-disanziertes Lächeln, sondern liebevolles Denken über den anderen. Eine Gemeinschaft, in die sich Menschen einbringen, auch wenn sie selbst so gut wie Nichts davon haben.

**Stimmen Sie zu?**

Vielleicht stimmen Sie zu – wo Glaube, Hoffnung und Liebe da sind, da verändert sich ein Umfeld. Da ist und wird das Leben auch hinter den Rollos gut. Aber natürlich hören wir sofort dieses kleine Wort mit vier Buchstaben: „Wenn...“ Wenn das so wäre! Und wenn wir Hoffnung haben, dann in bestimmte Personen, die das bewerkstelligen sollen. Aber jeder von uns ist damit überfordert, aus eigener Kraft für Glaube, Hoffnung und Liebe zwischen den Menschen zu sorgen.

**Er kommt**

Und dann sehen wir ihn. Er kommt in diese Welt, auch heute. Nicht als Superman. Er kommt als schwaches Kind. Als einer von uns. Doch über seinem Leben gibt es von Anfang an eine Verheißung: „Du sollst ihn Jesus nennen“, wird seinem Vater gesagt, „denn er wird sein Volk von seinen Sünden befreien.“ (Matthäus 1,18)  
Jesus. Gott rettet, das bedeutet sein



Foto: © Klaus Schieckel

Name. Von allem, was sich dem Leben in den Weg stellt. Er kommt, um Leben zu bringen.

In seinem Leben zeigt sich das. Er richtet die auf, die keiner ansieht. Er entlastet die Unter-Druck-Stehenden. Jesus weist die Selbstgerechten in die Schranken, und zeigt Ihnen das Beispiel der Liebe. Um ihn herum kommen sie alle zusammen.

**Leben wächst**

Bei ihm wächst Leben. Und genau hat er heute für die Menschen, die ihm begegnen. Glaube, Hoffnung und Liebe bringt er in diese Welt. Damit wir neu glauben, mehr hoffen und intensiver lieben können. Aus dem Minus unseres Lebens macht er ein Plus. Trägt Lasten und Schuld, damit wir frei davon sind. In der Begegnung mit ihm atmet unser Herz auf und wird gefüllt mit dem, was es hinter und vor unseren Fenstern braucht. Auch Ihres?

Christian Heurich

# ... Juliane Pitzschel

Wir haben für die neue Ausgabe unsere Fragen an Juliane Pitzschel gestellt. Sie ist 40 Jahre alt, in Dresden geboren und aufgewachsen, verheiratet mit Jörg und wohnt seit 2014 mit ihren drei Kindern in Stolpen. Juliane Pitzschel ist gelernte Arzthelferin und studierte Museologin. Seit Kurzem führt sie Besuchergruppen auf die Stolpener Burg.

### Was sind wichtige Stationen auf Deinem Glaubensweg?

Es gab immer einen roten Glaubensfaden in meinem Leben, trotz der Zweifel an seiner Existenz.

Ich ging in die Christenlehre und in die Ferienbibelwochen und erlebte meine Großeltern vor den Mahlzeiten betend. Gottesdienst an Weihnachten war in meiner Kindheit sowohl Pflicht als auch Tradition, obwohl meine Eltern uns Kindern keinen christlichen Glauben in dem Sinne mit Gebet oder einer Auferstehungsvorstellung nach dem Tod vorlebten. Ein großer Zweifel an Gottes Existenz überkam mich in meiner Kindheit, als mein acht jähriger Bruder durch einen Autounfall vor unserem Haus auf der Intensivstation lag und wir tagelang Hoffnung wie auch Geduld haben mussten. Da fing ich an mit Gott zu reden, wütend und bittend zugleich. Ich verstand nicht, warum Gott so ein Unglück zuließ und zudem noch, als mein Bruder gerade



Foto: privat

*Juliane Pitzschel, wie man sie bei Führungen auf der Burg Stolpen antrifft.*

auf dem Heimweg von der Christenlehre war. Bisher hat er nicht zum christlichen Glauben gefunden.

Eine bewusste Suche nach Gott begann erst nach dem Kirchnaustritt vor 20 Jahren. Damals war die Kirche für mich nur noch eine Hülle ohne glaubhaften Inhalt und die Bibel oft unverständlich. Doch hat mich schon immer die Kirchenmusik berührt. Deswegen hatte ich mich bewusst für die Konfirmation entschieden.

Während eines längeren Kuraufenthaltes in einer katholischen Kinderklinik, wo es tägliche Andachten gab, hat mich die Hinwendung zu Gott über das Heimweh hinweggetröstet. Während meiner



Studienzeit in Leipzig (2000-2005) fand ich Gott in meinem Leben wieder. Überwältigt vom Thomanerchor ging ich oft in die Motetten und in die Gottesdienste. Dort waren mir auch die Predigten zum ersten Mal sehr wertvoll. Bald schenkte mir jemand eine Bibel und kurz darauf verweilte ich für einige Tage in einem Kloster mit dem brennenden Wunsch Gott ohne Zweifel zu begegnen. An die Stelle der inneren Unruhe trat ein Gefühl von Dankbarkeit und Demut, wenn es die Worte treffen...In einem stillen schlichten Raum mit weißen Wänden und einem Tisch mit Kruzifix war ich plötzlich zu Tränen gerührt und von einer unendlichen tiefen Liebe zu Jesus angezogen. In Dresden ging ich mit den Kindern in den kirchlichen Müttertreff. Erst in Stolpen wurden mir die Gottesdienste durch die persönlichen Kontakte zur Gemeinde zunehmend wichtiger. So ließen wir unsere Kinder letzten Herbst in der Stadtkirche taufen und ich meinen gleichzeitigen Wiedereintritt in die Kirche besiegeln.

**Du hast mal nach einem Konzert gesagt: Das war ganz hoffnungsvoll? Was macht Dir Hoffnung? Wie hilft Dir der christliche Glaube dazu?**

Ich habe wohl F. M. Bartholdys Motette „Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir“ (dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen) gemeint. Von den Thomanern gesungen, rührt mich das meist zu Tränen. Es liegt soviel Beruhigendes, aber auch Kraftvolles darin. Ja, auch Hoffnung für viele Lebenslagen. Für

mich spricht dieses Werk auch die Hoffnung auf unsere Auferstehung nach dem Tod an.

**Was ist Dir wichtig an unserer Gemeinde? Was wünschst Du Dir für unsere Gemeinde?**

Wichtig an der Gemeinde sind mir ehrliche Menschen und die Möglichkeit des Austausches zum Glauben wie der Hauskreis sowie persönliche offenherzige Begegnungen mit Gemeindemitgliedern auch außerhalb des Kirchenraumes. Der Gemeinde wünsche ich vor allem eine wachsende Jugend, die von Gottes Wirkhaftigkeit überzeugt ist.

Neben allen finanziellen Haushaltsplänen immer auch ein Augenmerk auf die Erhaltung und Wartung kircheneigener Instrumente (Orgel und E-Piano), welche die Basis guter Kirchenmusik ist.

**Wo engagierst Du Dich in der Gemeinde und warum tust Du das?**

Meine Musikalität sehe ich als Gottes Geschenk. Ab und an spiele ich nun wieder hier in Stolpen Blockflöte oder Klavier.

**Hast Du für Dich einen besonders wichtigen Bibelvers?**

Alles hat seine Zeit „...fürs Werden und Vergehen“. (Prediger 3)

**Womit kann man Dich sonst noch begeistern?**

Mit Wandern, Humor, Musik (fast alles), Geschichte, interessanten Ausstellungen und Bauwerken.

**Vielen Dank für das Gespräch!**

# 8 TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

---



Foto: © Artnaut / Fotolia

## NEUSTART

12. Aug 2018 – 10.00 Uhr  
Kirche Stolpen-Altstadt  
Die Ferien sind vorbei, und für Erstklässler, Schüler, aber auch für viele Erwachsene beginnt manches nach einer Pause neu. Wir beginnen diese Zeit und den neuen Abschnitt mit einem Familiengottesdienst in Stolpen-Altstadt.



Foto: © A.-M. Kind

## ORGEL DES MONATS

19. Aug 2018 – 10.00 Uhr  
Kirche Langenwolmsdorf  
Nach ihrer Sanierung wurde die Langenwolmsdorfer Herbrig-Orgel als „Orgel des Monats“ ausgewählt. Mit diesem Projekt soll auf die reiche Orgellandschaft in Sachsen aufmerksam gemacht werden. Wir feiern unseren Sonntagsgottesdienst mit Landeskirchenmusikdirektor Leidenberger.



Foto: privat

## ORGELKONZERT

02. Sep 2018 – 17.00 Uhr  
Kirche Stolpen-Altstadt  
Hochwertigste Orgelmusik erwartet Sie, wenn Jiří Chlum aus dem Nachbarland Tschechien bei uns zu Gast ist. Chlum wirkt seit vielen Jahren als Organist an der Wallfahrtsbasilika in Filipov, nachdem er zuvor in Prag musikalisch tätig war. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.



Foto: © A.-M. Kind

## TAG DES OFFENEN DENKMALS

09. Sep 2018 – 10.00 – 18.00 Uhr  
Stadtkirche Stolpen

„Entdecken, was uns verbindet“ – unter diesem Thema des 25. Tages des Offenen Denkmals ist die Stadtkirche geöffnet. Machen Sie eine Entdeckungsreise. Herzliche Einladung!



Foto: K. Hoffmann

## KIRMES UND ERNTEDANKFEST

16. Sep 2018 – 10.00 Uhr  
Katharinenkirche Helmsdorf  
Als ein Höhepunkt im Jahr feiern wir in der schön geschmückten Katharinenkirche Kirmes und Erntedankfestgottesdienst. Im Anschluss ist bei Essen und Trinken Zeit für- und miteinander. Die Erntegaben können am 15. Sep 2018 in der Kirche zwischen 9.00 und 18.00 Uhr abgegeben werden.





Foto: © privat



Foto: privat

## STOLPEN LIEST

22. Sep 2018 – 22.00 Uhr  
 Stadtkirche Stolpen  
 Zur Abschlusslesung von STOLPEN LIEST erwartet die Besucher eine dreiviertel Stunde vergnügt unterhaltsame Texte von Joachim Ringelnatz, vermischt in bewährter Weisen mit den virtuos-vergnügten Gitarrenklängen von Frank Fröhlich! Eintritt frei, Spende erbeten.

## STOLPEN LÄUFT – DER GOTTESDIENST

23. Sep 2018 – 17.00 Uhr  
 Stadtkirche Stolpen  
 Im Anschluss an den 1. Stolpener Basaltlauf feiern wir einen Gottesdienst rund ums Laufen. Für ALLE (Un)Sportlichen... Nach dem Gottesdienst lassen wir den Tag am Grill ausklingen. Herzliche Einladung!

## ORGELKONZERT

03. Okt 2018 – 17.00 Uhr  
 Kirche Langenwolmsdorf  
 Die Herbrig-Orgelkonzerte in diesem Jahr beschließt der Orgelvirtuose Matthias Eisenberg. Der in Dresden geborene frühere Kruzianer ist Preisträger mehrerer internationaler Orgelwettbewerbe und gilt als Meister der freien Improvisation an der Orgel. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.



Foto: © Diggemann / pixabay.com

## ERNTEDANKFESTE

30. Sep 2018

in Altstadt, Stolpen & Langenwolmsdorf  
 Es gibt unendlich viel Grund, Danke zu sagen. Die Erntedankfeste sind dafür da, das ganz sichtbar zu tun und zu geben von dem was wir haben. Die Termine finden Sie auf Seite 11. Erntegaben können dafür am 29. Sep 2018 zu folgenden Zeiten abgegeben werden:

Altstadt: 10.00 – 18.00 Uhr

Langenwolmsdorf: ab 09.00 Uhr, ab 16.00 Uhr Schmücken der Kirche

Stolpen: 09.00 – 12.00 Uhr

# 10 GOTTESDIENSTE

---

## August

**05.08. | 10. Sonntag nach Trinitatis**

**10.00 Uhr Stolpen | mit Pfr. Heurich**

Kollekte: jüdisch-christliche Arbeitsgemeinschaften



Göhler

**12.08. | 11. Sonntag nach Trinitatis**

**10.00 Uhr Stolpen-Altstadt | mit Pfr. Heurich |  
Familiengottesdienst**

Kollekte: evangelische Schulen



Nöpel

**19.08. | 12. Sonntag nach Trinitatis**

**10.00 Uhr Langenwolmsdorf | mit Pfr. Heurich |  
Gottesdienst zur „Orgel des Monats“  
mit Landeskirchenmusikdirektor Leidenberger**

Kollekte: eigene Gemeinde



Petz/Kascherus

**26.08. | 13. Sonntag nach Trinitatis**

**10.00 Uhr Helmsdorf | mit Pfr. Heurich | Taufe**

Kollekte: Diakonie Sachsen



Schiller

## September

**02.09. | 14. Sonntag nach Trinitatis**

**10.00 Uhr Stolpen | mit Präd. Schwinger**

Kollekte: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude



Weigelt

**09.09. | 15. Sonntag nach Trinitatis**

**08.30 Uhr Stolpen | mit Pfr. Heurich**

**10.00 Uhr Langenwolmsdorf | mit Pfr. Heurich**

Kollekte: Ausländer- und Aussiedlerarbeit



Preuß



Strobel/Grützner

Posaunenchor



Kirchenchor



Kirchencafé



Taufe



Abendmahl



Kindergottesdienst



Legende:

## 16.09. | Kirmes- und Erntedankfest

10.00 Uhr Helmsdorf | mit Pfr. Heurich | Gottesdienst für Kinder und Erwachsene



Willkommen

Kollekte: eigene Gemeinde/ Sonderzweck

## 23.09. | 17. Sonntag nach Trinitatis

17.00 Uhr Stolpen | mit Pfr. Heurich | „Stolpen läuft“



Sehrer

Kollekte: eigene Gemeinde

## 30.09. | Erntedankfest

09.00 Uhr Stolpen-Altstadt | mit Pfr. Heurich

10.00 Uhr Langenwolmsdorf | mit Pfr. i.R. Fiedlschuster



Schulz

Gondek

10.30 Uhr Stolpen | mit Pfr. Heurich



Friese

Kollekte: eigene Gemeinde/ Sonderzweck

## Oktober

### 07.10. | 19. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr Helmsdorf | mit Pfr. Heurich



Forker

10.00 Uhr Stolpen | mit Pfr. Heurich



Göhler

Kollekte: Ausbildungsstätten der Landeskirche



HERR, DU GIBST FRIEDEN DEM, DER SICH FEST AN DICH  
HÄLT UND DIR ALLEIN VERTRAUT.

Jesaja Kapitel 26 Vers 3

# 12 AUS DEM KIRCHENVORSTAND

---

## RÜCKBLICK AUS DEN SITZUNGEN DES KV

Der Kirchenvorstand hat in seinen Sitzungen am 22. Mai und am 19. Jun 2018 u.a. Folgendes beraten und beschlossen:

- Vergabe von Bauleistungen an der Kirche Langenwolmsdorf an die Firmen Sethmacher (Gerüst), Backasch (Putz), Lippert (Malerarbeiten) und Röthig (Dachklempnerarbeiten)
- Beschluss zur Erstellung einer Konzeption für unsere Friedhöfe durch das Landschaftsingenieurbüro Haufe – Lohse – Pätzig aus Dresden. Mit dieser Konzeption wollen wir der Gestaltung der Friedhofsanlagen für die nächsten Jahrzehnte eine bewusste Form geben.
- Die Konfirmation im nächsten Jahr findet am 26. Mai 2019 (Sonntag Rogate) statt.
- Intensive Beratung über die Strukturreform der Landeskirche und zum Gemeindemodell der Zukunft für unsere Kirchgemeinde
- Berufung von Carola Gondek in den Kirchenvorstand

## NÄCHSTE SITZUNGEN

Die nächsten Sitzungen des KV finden am **22. Aug und 25. Sep 2018** statt. Sie können sich mit Ihren Anfragen bis eine Woche vorher an Kathrin Weigelt oder an Pfr. Heurich wenden.

## NEU IM KIRCHENVORSTAND – CAROLA GONDEK



Foto: privat

Mit dem Ausscheiden von Uta Exner aus dem Kirchenvorstand im Januar diesen Jahres hat der Kirchenvorstand intensiv die Frage der Nachberufung eines Kirchvorstehers/einer Kirchvorsteherin bewegt und darum gebetet. Wir freuen uns sehr, dass Carola Gondek die Berufung angenommen hat. Sie ist ab sofort Mitglied der Gemeindeleitung. Im Gottesdienst am 07.Okt 2018, 10 Uhr in Stolpen führen wir sie in ihren Dienst ein. Bitte unterstützt auch Carola Gondek wie den ganzen Kirchenvorstand im Gebet.

## NEUE LEITUNG DER JUNGEN GEMEINDE

In den letzten Jahren haben Lilli Besold und Linda Winkler die Leitung unserer Jungen Gemeinde mit viel Hingabe übernommen. Wir danken ihnen von Herzen dafür.

Für eine neue Zeit in der Jungen Gemeinde haben sich viele Jugendliche bereit

erklärt, Verantwortung zu übernehmen. Aus Ihnen heraus bildet sich ein neues Leitungsteam mit Lukas Eisold, Lukas Gondek, Judith Hoffmann, Helen Müller und Felix Winkler.

Wir freuen uns darüber und darauf. Wir segnen sie für diese Aufgabe zum Neustart-Gottesdienst am 12. Aug 2018, 10 Uhr in Stolpen-Altstadt.

## BAU DER KIRCHE LANGENWOLMSDORF



Foto: C. Heurich

An der Langenwolmsdorfer Kirche sind die Sanierungsarbeiten an der Fassade mittlerweile weiter fortgeschritten. Das ist Grund zum Danken. Ziel ist, die Arbeiten in diesem Herbst zu beenden.

Neben Fördermitteln und Zuschüssen der Landeskirche muss unsere Kirchengemeinde auch Eigenmittel für dieses Bauvorhaben einsetzen. Bitte helfen Sie durch Ihre Unterstützung mit, dieses

Vorhaben zu vollenden:

Inhaber: Kassenverwaltung Pirna  
IBAN: DE33 3506 0190 1617 2090 19  
BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: RT 2650 + Eigenmittel Kirche Langenwolmsdorf

## SANIERUNG DES HUGO

Im Mai hat der Kirchenvorstand den Antrag auf Fördermittel bzw. Unterstützung für die Sanierung des HuGO Langenwolmsdorf und für einen Ersatzneubau anstelle der alten Scheune dahinter gestellt. Ziel der Sanierung ist ein modernes Gemeindezentrum, vor allem mit dem Schwerpunkt Kinder-Jugend-Familien. Dazu soll ein Multifunktionsraum entstehen, der auch für Veranstaltungen gemietet werden kann.

Es kam großer, befürwortender Zuspruch. Die Sächsische Landeskirche hat das Vorhaben befürwortet und Fördermittel in großem Umfang zur Verfügung gestellt (ca. 267.000 Euro). Der Antrag auf LEADER-Fördermittel wurde vom Vergabegremium auch grundsätzlich befürwortet (der noch größere Teil der Fördermittel), jedoch reichte das Budget im Antragszeitraum nicht aus, um das Projekt zu unterstützen. Das ist sehr schade, aber wir können es in einem nächsten Aufruf erneut versuchen. Das werden wir tun und sind zuversichtlich, dass das Projekt noch möglich wird. Die Fördermittel der Landeskirche hängen von der LEADER-Förderung ab. Bitte begleiten Sie das Vorhaben im Gebet.

Danke für Ihre Spenden, die schon jetzt

# 14 INFORMATIONEN

---

sehr wichtig für die Umsetzung des Vorhabens sind.

Hier können Sie spenden:

Inhaber: Kassenverwaltung Pirna

IBAN: DE33 3506 0190 1617 2090 19

BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: RT 2650 + Umbau HuGO

## CHRISTENLEHRE – START INS NEUE SCHULJAHR

Herzliche Einladung, besonders auch an die Schulanfänger, zu den regelmäßigen Kindernachmittagen in unserer Kirchgemeinde. Hier lernt ihr Gott kennen, könnt ganz viele Fragen loswerden, spielt, singt und lacht viel. Die Nachmittage sind ein wichtiger Weg in die Gemeinde hinein und als Erziehungsunterstützung in Glaubens- und Lebensfragen gedacht.

In der zweiten Schulwoche, also am 20. und 21. August 2018, fangen die regelmäßigen Treffen etwas verändert wieder an. Geplant sind die Christenlehrenachmittage zu den Zeiten in Stolpen und Langenwolmsdorf, wie sie auf Seite 18 angegeben sind. Anke Klaus holt die Kinder (Klasse 1-4) vom Schulhort ab und bringt die ersten Gruppen auch wieder hin.

## SPENDE FÜR LANDBOTEN

Im letzten Jahr ist der Stolpener Landbote wieder regelmäßig in ihrem Briefkasten gewesen. Wir hoffen, es macht Ihnen Freude, darin zu lesen, Sie fühlen sich durch den Landboten gut informiert und erhalten wertvolle Gedankenanstöße zu

Glaubensthemen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Verteilerinnen und Verteiler des Landboten. Genauso an das kleine Team, was den Landboten erstellt und diejenigen, die immer wieder dafür schreiben.

Wir bitten Sie heute um Unterstützung durch Ihre Spende für die Druckkosten des Landboten. Jährlich betragen diese ca. 3300 Euro. Ihnen vielen herzlichen Dank! Ein Überweisungsträger liegt dieser Ausgabe bei.

## TAUFMÖGLICHKEITEN

In diesem Jahr sind an folgenden Sonntagen Taufen im Gemeindegottesdienst möglich.

Stolpen: **05. Aug / 07. Okt / 18. Nov**

Stolpen-Altstadt: **12. Aug / 16. Dez**

Langenwolmsdorf: **09. Sept / 04. Nov**

Helmsdorf: **26. Aug / 28. Okt**

An diesen Tagen finden, wenn nicht anders angegeben, die Gottesdienste immer um 10.00 Uhr statt. Bitte melden Sie sich mit Ihrem Taufwunsch oder für Informationen bei Pfr. Heurich.

## STRUKTUREREFORM IN DER LANDESKIRCHE

In den letzten Monaten hat der Kirchenvorstand immer wieder von anstehenden Veränderungen in unserer Landeskirche berichtet, die auch unsere Gemeinde betreffen. Am 07. Mai hat die Synode des Kirchenbezirks Regionen beschlossen, in denen im Kirchenbezirk künftig die Planung des Einsatzes hauptamtlicher Mitarbeiter im Verkündigungsdienst (Pfarrer, Kantoren, Gemein-



depädagogen) erfolgt. Unsere Region umfasst neben unserer Kirchengemeinde die Kirchengemeinden Neustadt i.Sa., Lauterbach-Oberottendorf und Sebnitz-Hohnstein.

Aufgrund deutlich sinkender Gemeindegliederzahlen muss unsere Landeskirche Veränderungen vornehmen. Die Mittel reichen für die Erhaltung der bisherigen Stellen im Kirchenbezirk nicht aus – das ist eine nüchterne Tatsache und verlangt eine neue Planung der Personalstellen. Parallel zu dieser Personalplanung befinden wir uns seit zwei Jahren auf einem gemeinsamen Weg mit den Kirchengemeinden Neustadt i.Sa. und Lauterbach-Oberottendorf. Mit ihnen sprechen wir jetzt, wie eine zukünftige Struktur der Kirchengemeinden in unserer unmittelbaren Region aussehen kann, um das christliche Zeugnis in unserer Region zu stärken. Zwei Dinge sind jetzt wichtig:

1. Dass wir verstehen, dass wir uns in einem tiefgreifenden Wandel befinden. Sie merken: Das bisherige kirchliche System funktioniert auf diese Art nicht mehr. Wir denken: Gott spricht dadurch zu uns. Es ist Zeit, dass wir mutig und mit neuen Gedanken in die Zukunft schauen, die nicht vom Abbau kirchlicher Strukturen geprägt sind. Sondern von einem gemeinsamen Beten und Überlegen, wie die Kirche und Gemeinde in unserer Zeit gelebt werden kann: Als lebendige Gemeinschaft, nah bei den Menschen, orientiert an Gottes Wort, mit Jesus Christus im Zentrum, Gottes Botschaft und Liebe in die Welt tragend.

2. Was ist noch nötig: Dass wir alternative Möglichkeiten der Anstellung von Mitarbeitern finden. Mit der Beschäftigung Cord Exners haben wir schon gesehen, dass der Segen davon hier ganz direkt zu spüren ist und ankommt. Ziel wäre es, ab August 2019 eine solche Stelle im Verkündigungsdienst gemeinsam mit projekt LEBEN e.V. zu schaffen. Bitte bewegen Sie die Unterstützung dafür für sich im Gebet und geben Sie uns bitte Rückmeldung.

## FREUDE UND LEID

### Taufen

Lotta Marie und Lina Emilia Willkommen aus Langenwolmsdorf

### Beerdigungen

Siegfried Karsch aus Stolpen-Altstadt  
Lutz Oelze aus Fischbach  
Dagmar Lehm aus Stolpen

### Geburtstage

Mit Inkrafttreten der neuen Datenschutzgrundverordnung am 25. Mai 2018 ist es uns leider nicht mehr möglich, die Geburtstage unserer Gemeindeglieder im Landboten abzdrukken. Wir müssten für jede Veröffentlichung dieser personenbezogenen Daten Ihre schriftliche Einwilligung einholen. Das ist leider ein viel zu großer Aufwand für uns. Wir bitten daher um Ihr Verständnis!  
Das Redaktionsteam

## Festwoche Stolpen 800

Lange dauerten die Vorbereitungen, dann war es endlich so weit: Das Stolpener Land erlebte eine wunderbare Festwoche von Stolpen800. Es war eine freundliche Atmosphäre unter uns, all das hat dem Stolpener Land sehr gut getan.

Ein Jahr lang dauerten die Vorbereitungen für den Beitrag unserer Gemeinde. Vor allem wurden diese durch das Team „Gottesdienst und Kirchenmusik“ geleistet.

Schwerpunkt war der Gottesdienst auf dem Markt am 03. Jun 2018. Ein Jugendmusikprojekt aus 20 Jugendlichen stellte etwas Wunderbares auf die Beine. Zusammen mit der Musikschule Goldenes Lamm haben sie ein halbes Jahr auf dieses Ziel hingearbeitet und mit viel Spaß mehr als eine Veranstaltung vorbereitet. Es ist eine Idee entstanden, wie Jugendliche gemeinsam Musik machen können ihre musikalischen Gaben in die Gemeinde einbringen können. Wie wird es mit dieser gewachsenen Pflanze weitergehen? Wer sich an dieser Stelle mit einbringen möchte, melde sich bitte.

In der Predigt ging es um die Frage, wie Leben in unsere Stadt und unter uns Menschen kommt – nicht als politische Lösung, sondern was Gott dafür für uns hat. Hinter einem Stolpener Schaufenster auf der Bühne, das vorher in einem Ladengeschäft eingebaut war, befanden

sich ein Schlüssel, wunderschöne Blumen und die Stolpen 800-Torte auf einem Tisch als Symbole. Sie lesen Auszüge der Predigt auf Seite 4/5 dieses Landboten. Zum großen Festumzug nahm der gemeinsame Wagen von unserer Gemeinde, der Katholischen Kirchgemeinde und projekt LEBEN e.V. dieses Bild wieder auf und zeigte unter dem Titel: „Für die Menschen unserer Stadt: Glaube – Hoffnung – Liebe“ ein Bild mit Zutaten für das Leben in unserer Stadt.

In einem anderen Bild unserer Gemeinde zogen Martin Luther alias Friedbert Hänsel und Anton Lauterbach alias Stephan Paufler mit einigem Fußvolk durch die Stadt. Bei sich hatten sie ein altes Siegel unserer Kirchgemeinde. Das Bild verwies auf die Reformationszeit und das ablehnende Stolpener Dekret des Meißner Bischofs Johann VII. auf die Bitte, das Abendmahl mit Brot und Wein zu feiern. Daneben war die ganze Woche die Stadtkirche geöffnet. Jeden Tag lasen Stolpener aus der Bibel und das Feierabendgebet fand statt. Wenige Menschen fanden hierher, für die, die sich beteiligten, war es aber ganz wertvolle Momente. Diejenigen, die da waren, entdeckten hier inmitten des Trubels einen Ort, der Ihnen half, Gott zu begegnen und zur Ruhe zu kommen.

Vielen Dank an alle, die all die Erlebnisse möglich gemacht haben – es sind viele.



Foto: © FRKlaus Schieckel

*Festgottesdienst am 03. Juni 2018*

Vielen Dank an unsere Stadt mit Ihren Menschen und auch an das Rathaus, wo vieles im Hintergrund bewältigt wurde. Nur so wurde die Festwoche möglich.

Als Kirchengemeinde ist sie uns eine Ermutigung, uns intensiv für das Leben in unserer Stadt und unseren Dörfern einzusetzen und für unsere Orte zu beten.

## Schatzsuche-Vormittag



Ganz herzlich möchten wir alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren zu unserem nächsten **Schatzsuchevormittag** einladen, um mit uns Geschichten aus der Bibel zu entdecken und gemeinsam zu singen, zu spielen, zu basteln und zu essen.

Am Sonnabend, 15. September 2018 – von 9.30 Uhr bis 13 Uhr  
(mit kostenlosem Mittagessen)  
im HuGO Langenwolmsdorf, Bergstr. 7,  
01833 Langenwolmsdorf

Außerdem möchten wir alle ganz herzlich zum **12. HuGO-Hoffest** am Sonntagabend, den 6. Oktober 2018 von 15 – 18 Uhr in und um das Langenwolmsdorfer Pfarrhaus einladen.

Es gibt bei uns viel auszuprobieren, zu erleben und zu entdecken – Spiele für Jung und Alt, Geschichtenerzähler, Bastelstände, schmackhaftes Essen ... Jeder ist herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf ein fröhliches Herbstfest.

Es grüßt Sie das Mitarbeiterteam vom  
HuGO Langenwolmsdorf

# 18 TREFFPUNKTE

---

## **KINDER** Achtung: Christenlehrestart in der 2. Schulwoche! **Christenlehre**

**STOLPEN**, Pfarrhaus, Alte Schulstr. 9  
Klasse 1 & 2 montags 14.00 - 15.00 Uhr  
Klasse 3 & 4 montags 15.30 - 16.30 Uhr  
Auskunft erteilt  
Anke Klaus, Tel. 035973/160196

## **Mädels- und Jungstreff**

**STOLPEN**  
Klasse 5 & 6  
montags 17.00 - 18.00 Uhr  
Auskunft erteilt  
Anke Klaus, Tel. 035973/160196

## **JUGEND**

### **Konfi-Treff - ab 21. Aug 2018**

Klasse 7 und 8  
Zeit wird noch bekanntgegeben  
im HuGO Langenwolmsdorf, Bergstr. 7  
Auskunft erteilt Pfarrer Heurich,  
Tel. 035973/29466

## **MITTLERE GENERATION**

### **Männerstammtisch**

Für Männer aller Altersgruppen aus der Umgebung von Lauterbach. Mit Abendbrot. Eine Kirchengliederung ist nicht erforderlich.  
nächster Termin: **19. September**  
in Lauterbach, Dorfstr. 110  
Auskunft erteilt projekt Leben e.V.,  
Tel. 035973/29478

**LANGENWOLMSDORF**, HuGO, Bergstr. 7  
Klasse 1 & 2 dienstags 13.00 - 14.00 Uhr  
Klasse 3 & 4 montags 14.30 - 15.30 Uhr  
Auskunft erteilt  
Anke Klaus, Tel. 035973/160196

### **Kindertreff**

für 3-6jährige Kinder  
mittwochs von 15.30 bis 16.30 Uhr  
im HuGO Langenwolmsdorf, Bergstr. 7  
nächste Termine: **22. Aug; 05. /19. Sep**  
Auskunft erteilt  
Anke Klaus, Tel. 035973/160196

### **Junge Gemeinde**

dienstags ab 18.00 Uhr  
im HuGO in Langenwolmsdorf, Bergstr. 7  
In der Jungen Gemeinde (JG) ist immer was los!

### **Frauenkreis 55+**

ca. monatlich dienstags um 19.30 Uhr  
im Pfarrhaus Stolpen, Alte Schulstr. 9  
nächste Termine:  
**21. Aug; 26. Sep mit Fahrt nach Hinterhermsdorf Abfahrt 16.45 Uhr in Langenwolmsdorf Parkplatz Rathaus**  
Interessierte sind herzlich willkommen.  
Auskunft erteilt Frau Weber,  
Tel. 035973/29429



## SENIOREN

### Seniorenkreis Langenwolmsdorf/Rennersdorf

ca. monatlich dienstags um 13.30 Uhr  
im HuGO Langenwolmsdorf, Bergstr. 7  
nächste Termine:

14. Aug.; 11. Sep

Auskunft erteilt Pfr. Heurich,  
Tel. 035973/29466

### Seniorenkreis Stolpen/ Helmsdorf

ca. monatlich dienstags um 13.30 Uhr  
im Pfarrhaus Stolpen, Alte Schulstr. 9  
nächste Termine:

21. Aug.; 18. Sep

Auskunft erteilt Pfr. Heurich,  
Tel. 035973/29466

## HAUSKREISE

### Hauskreis Rennersdorf

ca. monatlich dienstags um 19.30 Uhr  
bei Fr. Grohmann in Stolpen, Rudolf-  
Breitscheid-Str. 9  
nächste Termine:

07. Aug; 04. Sep

Auskunft erteilt G. Thierse, Tel. 25026

### Hauskreis „Stolpener Land“

ca. 14-tägl. Montag oder Mittwoch um  
20.00 Uhr in wechselnden Wohnungen  
nächste Termine:

15. Aug; 05./ 19. Sep

Auskunft erteilt Fam. Hennebach,  
Tel. 291041

### Hauskreis für Frauen

ca. 14-tägl. donnerstags um 09.00 Uhr  
bei Fam. Heurich, Stolpen, Alte Schulstr. 9  
nächste Termine:

nach Absprache

Auskunft erteilt Anja Heurich, Tel. 29466

## GEBET

### Gemeindegebet

mittwochs um 17.00 Uhr  
in der Stadtkirche Stolpen  
Auskunft erteilt Evelyn Hoffmann,  
Tel. 29356

## MUSIK

### Kirchenchor - ab 16. Aug 2018

donnerstags um 19.30 Uhr  
im Pfarrhaus Stolpen, Alte Schulstr. 9  
Auskunft erteilt  
Anke Klaus, Tel. 035973/160196

### Posaunenchor

dienstags um 19.00 Uhr  
im HuGO Langenwolmsdorf, Bergstr. 7  
Auskunft erteilt  
Anke Klaus, Tel. 035973/160196

### Kinderchor - ab 23. Aug 2018

Es gibt einen Kinderchor in unserer Ge-  
meinde. Alle interessierten Kinder sind  
herzlich eingeladen!  
Pfarrhaus Stolpen, Alte Schulstr. 9  
donnerstags 16.30 Uhr  
Auskunft erteilt  
Anke Klaus, Tel. 035973/160196

# KONTAKTE AUF EINEN BLICK

## ÖFFNUNGSZEITEN

### Pfarramt Stolpen

**Anja Jaster und**

**Susan Kühnel**

Alte Schulstr. 9  
01833 Stolpen

Sprechzeit Kanzlei

Mo: 9.00 – 11.00 Uhr

Di: 15.00 – 17.00 Uhr

Do: 16.30 – 18.30 Uhr

Fr: 9.00 – 11.00 Uhr

Tel. 035973/26409

Fax 035973/29459

pfarramt@kirche-stolpen.de

## ANSPRECHPARTNER

### Pfarrer

**Christian Heurich**

Rufen Sie gern an!

Tel. 035973/29466

heurich@kirche-stolpen.de

### Gemeindepädagogin

**Anke Klaus**

Tel. 035973/160196

kinder@kirche-stolpen.de

### Kantorin

**Anke Klaus**

Tel. 035973/160196

kirchenmusik@kirche-stolpen.de

## KONTEN

### Für Kirchgeld

Inhaber: Kirchengemeinde Stolpener Land

IBAN: DE51 3506 0190 1610 9900 25

BIC: GENO DE D1 DKD

### Für Friedhofsgebühren

Inhaber: Kirchengemeinde Stolpener Land

IBAN: DE73 3506 0190 1610 9900 17

BIC: GENO DE D1 DKD

### Spendenkonto

Inhaber: Kassenverwaltung Pirna

IBAN: DE33 3506 0190 1617 2090 19

BIC: GENO DE D1 DKD

Bitte Kirchengemeinde und Spendenzweck angeben. Spenden für Gemeindeaufbau und miss. Zwecke bitte mit Verwendungszweck „Zehntenkonto“ versehen.

### Vertretung / Öffnungszeiten:

Das Pfarramt ist bis zum 10. Aug wegen Urlaubs nur montags und donnerstags geöffnet. Am 17. Aug und 28. Sep bleibt das Pfarramt wegen Urlaub geschlossen.

Pfarrer Heurich ist vom 31. Aug bis 02. Sep 2018 nicht zu erreichen. Die Vertretung hat Pfr. Schellenberger in Neustadt (Tel. 03596/509727).

### IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Stolpener Land

Redaktion: Anja-Maria Kind, Christian Heurich, Anja Heurich

Auflage: 850 | Kontakt: gemeindebrief@kirche-stolpen.de

Nächster Redaktionsschluss ist der 03. September 2018

